



Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
University of Art and Design

30. April 2020



BurgLabs: neue Forschungslabore an der BURG

Die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle investiert in die Zukunft der gestalterisch-künstlerischen Forschung und baut mit dem BioLab, dem SustainLab und dem X-Lab neue Labore auf.

Drei neue Labore an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle widmen sich ab dem 1. Mai 2020 aktuellen material-technologischen Entwicklungen und Fragen der Nachhaltigkeit. Die BurgLabs können dank einer Förderung von über 1,25 Millionen Euro der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt aufgebaut werden.

Mit der Einrichtung der BurgLabs werden an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle neue Räume für disziplinübergreifende Forschung geschaffen. Um auch künftig aktuelle Forschungsthemen und Fragestellungen aus Design und Kunst zeitgemäß begegnen zu können, bieten die neu entstehenden Labore die Möglichkeit, in den Bereichen Nachhaltigkeit, Biotechnologie, Künstliche Intelligenz und Robotik explorativ und im öffentlichen Diskurs zu forschen. Kunst und Design werden damit zu Schnittstellen zwischen naturwissenschaftlicher Materialforschung und Geisteswissenschaften, sodass die BURG auch auf diese Weise neue Wege eröffnet und Impulsgeber für Innovationen in der Region wie auch überregional bleibt.

Die Förderung des Projektes umfasst auch die Anstellung acht neuer Mitarbeiter*innen, die die Labore aufbauen, etablieren und darin interdisziplinär forschen. Das hierdurch gewonnene Fachwissen ermöglicht es den Studierenden und Mitarbeiter*innen der BURG, sich mit diesen Zukunftstechnologien für nachhaltige Entwicklungen auseinanderzusetzen. Es ist geplant, die Labore im Oktober für den Lehrbetrieb und Forschung zu öffnen.

Die neuen Labore

Das **BioLab** ist ein Labor zur produktiven und kritischen Auseinandersetzung mit den Potenzialen und Risiken der Biotechnologie. Unter der Leitung der Mikrobiologin Maja Rischer wird mit dem BioLab ein Ort innerhalb der Kunsthochschule aufgebaut, der sich mit künstlerisch-gestalterischer Forschung in den Bereichen Biotechnologie und Life Science befasst. Der Biotechnologe Johann Bauernfeind wird im Austausch mit den Disziplinen



Design und Kunst zukunftsweisende Forschungsvorhaben entwickeln und in den öffentlichen Dialog treten.

Das **X-Lab** dient als Labor der praxisorientierten Erforschung entwerferischer, sozialer und wirtschaftlicher Potenziale von Künstlicher Intelligenz und Robotik. Mit den neuen Mitarbeiter*innen Simon Maris (Architekt) und Alexa Steinbrück (Künstlerin und Computerwissenschaftlerin) positioniert sich die BURG aktiv an den Schnittstellen von *Design+Research*, *Art+Code*, *Creative Technologies* und *Science to public*.

Innerhalb des **SustainLabs** werden nachhaltige Materialkreisläufe und Transformationsprozesse erforscht und entwickelt. Anhand jährlicher Forschungsschwerpunkte widmen sich Designerin Ina Turinsky und Umweltwissenschaftler Henning Françik den vielfältigen Aspekten material-technologischer Nachhaltigkeit, um mögliche Potenziale und Strategien anhand abschließender Ausstellungen zu kommunizieren und diskutieren.

Die Forschungsaktivitäten in den verschiedenen Labs werden sowohl fachübergreifend innerhalb der BURG als auch an die Öffentlichkeit durch Patricia Blume mit Unterstützung von Diana Schüler koordiniert und positioniert. Ziel ist es, eine gemeinsame Plattform mit regionalen mittelständischen Unternehmen für den Austausch zu relevanten Themen zu etablieren und Forschungsaktivitäten der Labs in Ausgründungen zu überführen. Somit wird die BURG auch weiterhin einen wichtigen Beitrag zur regionalen Kreativwirtschaft leisten.

Initiiert und begleitet wird das Projekt BurgLabs von den Burg-Professor*innen Mareike Gast (Professorin für Industriedesign/Material, Technologie, Nachhaltigkeit), Bettina Göttke-Krogmann (Professorin für Textildesign), Christian Zöllner (Professor für Industrial Design/ Designmethoden und Experiment), Reiner Maria Matysik (Professor für Dreidimensionales Gestalten/Material, Form, Objekt) und Aart van Bezooijen (Professor für Material- und Technologievermittlung des Projektes „Burg gestaltet! Qualitätspakt Lehre“).

Die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle verfügt neben den neu gegründeten BurgLabs über zahlreiche hervorragend ausgestattete Ateliers und Werkstätten und ist mit Forschungseinrichtungen, Institutionen und Unternehmen weltweit vernetzt. Die 1915 gegründete Hochschule bietet mit ihren beiden Fachbereichen Kunst und Design deutschlandweit damit ein unverwechselbares Profil mit exzellenten Ausbildungs- und Studienbedingungen an. Mit über 1.000 Studierenden zählt sie zu den größten Kunsthochschulen Deutschlands.

BurgLabs

Website: www.burg-halle.de/burglabs

Es besteht die Möglichkeit, sich dort für einen BurgLabs-Newsletter anzumelden.

Projektbeginn: 1. Mai 2020

Projektleiterin: Prof. Mareike Gast

Kontakt: burglabs@burg-halle.de

Förderungsdauer: bis 30. September 2022



Förderer: SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Ansprechpartnerin:

Silke Janßen

Pressesprecherin / Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)345 7751-526

janssen@burg-halle.de

Online Pressebereich:

www.burg-halle.de/presse

